



# UZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
7. Juli 1989

# 27

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Sächsische  
Landesbibliothek  
1287  
147  
143  
129  
14.7.89  
2459

### Gesellschaftlicher Rat der Karl-Marx-Universität zog Bilanz **KMU weiter als geistig-kulturelles Zentrum der Stadt profilieren**

Aufgaben in Auswertung der 8. Tagung des Zentralkomitees wurden beraten

Der Gesellschaftliche Rat der Karl-Marx-Universität Leipzig zog am 27. Juni eine erste Bilanz über die Erfüllung der auf dem Konzil 1988 beschlossenen Aufgabenstellung, die Universität bei der Wahrnehmung ihrer Funktion als geistig-kulturelles Zentrum des Territoriums umfassend zu unterstützen. Unter Leitung seines Vorsitzenden, Dr. Gert Wohlbe, Generaldirektor des VEB Chemanlagenbau Leipzig-Grimma, Mitglied des ZK der SED, nahm das Gremium, dem führende Vertreter der Partnerkombinate, des gesellschaftlichen Lebens der Stadt und des Bezirkes Leipzig sowie der KMU angehören, die durch vier Arbeitsgruppen vorgelegten Berichte entgegen. Diese befassten sich mit den Ergebnissen wie den Problemen der Wissenschafts-Industrie-Kooperation, der Kooperation auf dem Gebiet der Agrarwissenschaften, der Zusammenarbeit im territorialen Gesundheitswesen und des Zusammenwirkens mit Einrichtungen der Volksbildung im Territorium. Schwerpunkte der Tätigkeit der Arbeitsgruppen waren Untersuchungen zum Stand der gemeinsamen Erarbeitung von Vorlesungsstrategien sowie zu solchen Fragen wie: Wie erreicht man Spitzenleistungen? Welche Bedingungen sind für eine effektive Überführung von Spitzenleistungen, auch unter Berücksichtigung von Jugendforscheraktivisten, zu schaffen? Welche Resultate und Probleme gibt es bei der wechselseitigen Unterstützung der Universität durch die Praxispartner? Welche Möglichkeiten des Know-howaustauschs und der Weiterbil-



Vor Beginn ihrer Beratung stellten die Mitglieder des Gesellschaftlichen Rates der KMU auch dem Botanischen Garten unserer Universität einen Besuch ab. Foto: ZFF (Engel)

... sind vorhanden, und wie werden sie wirksam?

Weiterführende Überlegungen für die Ausprägung und Profilierung der KMU als geistig-kulturelles Zentrum des Territoriums entwickelten Dr. Gert Wohlbe in Auswertung der 8. Tagung des ZK der SED und der Leiter unserer Alma mater, Prof. Dr. Faust Hennig, ausgehend vom IX. Pädagogischen Kongress der DDR.

Vor Beginn der Beratungen be-

... tere Mitglieder des Gesellschaftlichen Rates, unter ihnen Vertreter des VEB MAB Schkeuditz, des Kombiniertes Industrielle Tierproduktion und des VEB Filmfabrik Wolfen, das Ausstellungszentrum der KMU, die Sektion Physik, den Botanischen Garten und die Abteilung Kardiologie der medizinischen Klinik, wo sie sich von der Attraktivität und Leistungskraft dieser Einrichtungen nicht allein für das Territorium, sondern auch im internationalen Vergleich überzeugen konnten.

### Zu Weltfestspielen in Phjongjang

(UZ) Darla Santi, Studentin im 4. Studienjahr an der Sektion TAS, Fachrichtung Russisch/Englisch, gehört zur Delegation der FDJ, die zu den XIII. Weltfestspielen der Jugend und Studenten in der Hauptstadt der KDVR, Phjongjang, weilt.

### Symposium über Sigmund Freud

(PL) Anlässlich des 50. Todesjahres des Begründers der Psychoanalyse, Sigmund Freud, findet vom 11. bis 13. Juli an unserer Universität ein Symposium mit internationaler Beteiligung zum Thema „Geschichte und Gegenwart der Psychoanalyse – zur Stellung Sigmund Freuds und der Psychoanalyse“ statt.

Veranstalter dieses Symposiums sind das Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften des Bereiches Medizin und die Gesellschaft für ärztliche Psychotherapie der DDR. Sie verbinden mit diesem wissenschaftlichen Symposium das Anliegen, Leben und Werk des weltbekannten Psychotherapeuten, Sexualwissenschaftlers und Kulturtheoretikers Sigmund Freud zu würdigen und Probleme der Rezeption der Psychoanalyse in unserer Gesellschaft zu beraten.

Bei Wissenschaftlern im In- und Ausland findet diese Veranstaltung großes Interesse. So werden 300 Gäste, darunter aus der UdSSR, der UVR, der Schweiz, der BRD, Österreich und den USA, erwartet.

### Auszeichnungsreise nach Leningrad

Im Austausch mit der Leningrader Universität reisten am 4. Juli zehn Gewerkschafter der Karl-Marx-Universität Leipzig, unter ihnen langjährige verdienstvolle ehrenamtliche Gewerkschaftsfunktionäre, zu einem zehntägigen Erholungs- und Informationsaufenthalt in die Millionenstadt an der Newa.

Zum Gegenbesuch werden im August zehn Gewerkschafter der Leningrader Universität in der Messestadt erwartet.

### Kanuten erkämpften DDR-Meistertitel

(UZ) Drei DDR-Meistertitel und zwei Bronzemedallien sind die stolze Bilanz der Kanuten der HSG Karl-Marx-Universität bei den 3. DDR-Meisterschaften im Kanu-Kennsport. Die sieben HSG-Sportler schlugen sich somit sehr gut im Feld der über 900 Teilnehmer aus 34 Gemeinschaften (ohne Beteiligung der Sportklubs). „Gold“ errangen sie im Kajak-Zweier über 500 m und im Vierer-Kajak über 500 und 1000 m. Bronze gab es im K II der Frauen über 1000 m und im K II der Männer über 1000 m.

### Seniorenhandballer siegten in Rostock

(UZ) Die Seniorenhandballer der KMU errangen in Rostock beim 3. Hochschulturnier erstmalig den Turniersieg und holten damit den Wanderpokal an die Karl-Marx-Universität.

### 6. Leipziger Weltwirtschaftsseminar

(UZ) Gäste aus Polen, der UdSSR, Bulgarien, der UVR, aus der BRD, Berlin (West), aus Österreich, den USA und Mexiko gehörten zu den Teilnehmern des 6. Leipziger Weltwirtschaftsseminars, das 100 Experten an unserer Universität zusammenführte. Das Seminar stand in diesem Jahr unter dem Thema „Der EG-Binnenmarkt und die Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen,

### Mitreißendes Solidaritätsmeeting mit Volodia Teitelboim, Generalsekretär des ZK der KP Chiles, an unserer Universität



### Wir stehen fest an der Seite des kämpfenden Chile

(UZ) Mittwoch Nachmittag, Fahngeschmückt der Hörsaal 17, bis auf den letzten Platz gefüllt, ja selbst in den Gängen drängten sich die Menschen. Stürmischer Beifall, als Volodia Teitelboim, Generalsekretär des ZK der KP Chiles, den Hörsaal betritt.

Wenig später begrüßt Genosse Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KL, den lieben chilenischen Gast und alle Teilnehmer des Solidaritätsmeetings. Mit herzlichen Worten begrüßte Genosse Dr. Thiele Genossen Teitelboim zu seiner Wahl zum Generalsekretär des ZK der KP Chiles am dem XV. Parteitag seiner Partei.

Dann gestaltet sich dieses Meeting mit Studenten, Wissenschaftlern, Angestellten unserer Universität zu einer mitreißenden Manifestation der Solidarität.

Nachdem Genosse Dr. Peter Feilenberg und Genossin Maliko Schellenbach mit bewegenden Worten ihr persönliches Verhältnis zum Kampf des chilenischen Volkes zum Ausdruck gebracht hatten, ergriff Volodia Teitelboim das Wort. Anschaulich schilderte er den Kampf der chilenischen Kommunisten unter den Bedingungen der faschistischen Diktatur und informierte über die Beschlüsse des XV. Parteitages der KP Chiles, der im Mai dieses Jahres in tiefster Illegalität und dennoch unter der Anteilnahme des ganzen Volkes stattfand. Unter dem stürmischen Beifall der mehr als 300 Anwesenden drückte er seine Gewissheit aus, daß die Diktatur in Chile stürzen und das Volk erneut den Weg der Freiheit und Demokratie beschreiten wird. (Foto: Zentralbild)

### Exklusivinterview für UZ:

Nach dem Solidaritätsmeeting nutzen wir die Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch mit dem chilenischen Kommunisten.

Genosse Teitelboim, wenn Sie mit wenigen Worten die aktuelle Situation in Chile charakterisieren sollten, was müßte man sagen?

Chile steht am Vorabend großer Kämpfe. In der zweiten Hälfte dieses Jahres müssen entscheidende Schritte zum Sturz des Pinochetregimes und der Wiederherzeugung unserer Freiheit getan werden. Wir hoffen, daß bei den Wahlen am 14. Dezember der Opposition siegt, gleichzeitig eine demokratische Mehrheit im Parlament entsteht und somit das Ende des faschistischen Machtapparates beginnt. All jenes erreichen wir aber nur durch Einheit der Opposition und Kampf.

Einheit der Opposition. Sie betonten ja vorgestern auf Ihrer Pressekonferenz in Berlin, daß diese unbedingt notwendig sei. Welche Aufgaben stehen jetzt vor Ihrer Partei, diese Einheit durchzusetzen?

Erstens gehen wir davon aus, daß die Einheit der Opposition eine völlige, eine totale Einheit sein muß. Wir, die Kommunisten schließen niemanden aus. Ich betone, niemanden, der gegen Pinochet kämpft. Steht er nun rechts, in der Mitte oder links. Zweitens glauben wir: Wenn man für sein Land die Freiheit

erringen will, spielt immer eines die Hauptrolle. Und das ist das Volk. Deshalb muß das Volk an der gesamten Bewegung teilhaben, als entscheidender Faktor für den Sieg der Freiheit. Das bedeutet, wir haben keine elitäre Konzeption, sondern stützen uns auf eine breite Volksbasis.

Was meinen Sie, könnten wir Bürger der DDR konkret tun, das chilenische Volk in seinem Freiheitskampf zu unterstützen?

Ihre Solidarität weiterzuführen! Unbedingt! Denn diese, Ihre Solidarität war gerade in den vergangenen Jahren sehr fruchtbringend. Weil es nicht nur eine Solidarität auf der Ebene der Partei oder der Regierung war, sondern eine der einfachen Menschen. Der Jugend, der Frauen, Intellektueller. Ich glaube, jede einzelne dieser gesellschaftlichen Kräfte müßte sich um die angesprochenen Kräfte in Chile kümmern. Zum Beispiel die Studenten aus der DDR sollten sich verstärkt mit den chilenischen Studenten solidarisieren, welche gegen die Diktatur kämpfen. Oder unsere Frauenbewegung. Sie hat Hilfe nötig. Gerade in den letzten Tagen sind sehr viele Frauen verhaftet worden. Und parallel dazu sollte jeder aufmerksam verfolgen, was in Chile passiert. Denn wir leben jetzt in Zeiten, in denen man sich entscheiden muß. Und in denen man seine Entscheidung klar und deutlich, hörbar kund tun muß.

### PLANDISKUSSION '90 Beratung mit BGL-Vorsitzenden

Zum Auftakt der Plandiskussion 1990 fand eine Beratung des Sekretariats des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft mit den Vorsitzenden der Betriebsgewerkschaftsleitungen der Sektionen, Institute, Kliniken, Bereiche und Einrichtungen der KMU statt. Mit dieser Auftaktveranstaltung wurde mit den sivenomischen Gewerkschaftsfunktionären die Beratung des Ministerrats für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, Prof. Dr. Hans-Joachim Schöne, und des Mitgliedes des Präsidiums des Bundesvorstandes des FDGB und Vorsitzenden des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Prof. Dr. Ralf Rink, vom 16. Juni in Berlin gründlich ausgearbeitet. In der die Ziele, Aufgaben und Probleme in den wissenschaftlichen und dienstleistenden Hauptprozessen des Hochschulwesens der DDR für das Jahr 1990 dargestellt wurden.

Auf der Arbeitsberatung wurde den BGL-Vorsitzenden ein Beschluß des Sekretariats des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft an der KMU über die gewerkschaftliche Aufgaben bei der Organisation und Führung der Plandiskussion 1990 und Empfehlungen für eine fundierte inhaltliche Gestaltung der bis Anfang September zu erarbeitenden gewerkschaftlichen Stellungnahmen der BGL zum Plankonzept 1990 übergeben, die in gewerkschaftlichen Mitgliederversammlungen zu beraten und zu beschließen sind.

Es wurde festgelegt, daß alle BGL in Abstimmung mit den Leitungen der Grundorganisationen der SED und der FDJ sowie mit den staatlichen Leitern eigene Festlegungen für die Führung der Plandiskussion 1990 in ihrer jeweiligen Struktur einbringen zu treffen haben.

### Hohe Leistungen zur Stärkung der DDR **Kommunisten stecken neue Ziele ab**

APO II der GO Journalistik traf konkrete Festlegungen zur inhaltlichen Gestaltung thematischer Mitgliederversammlung

In Parteigruppen- und APO-Versammlungen wurde am vergangenen Montag an unserer Kreisparteiorganisation die Auswertung der Materialien der 8. Tagung des Zentralkomitees der SED weitergeführt. In den konstruktiven Beratungen, an denen auch Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung teilnahmen, zogen die Kommunisten Schlussfolgerungen aus der 8. Tagung zur weiteren Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED und die ergebnisreiche Vorbereitung des 40. Jahrestages der DDR auf dem Wege zum XII. Parteitag der SED.

Welche Anforderungen ergeben sich für die Genossen der Grundorganisation Journalistik aus der 8. Tagung des Zentralkomitees? – das war die zentrale Frage auch der vier APO-Versammlungen an dieser GO, die ebenfalls am vergangenen Montag stattfanden. Ausgangspunkt für die Versammlungen in den APO III und IV, die sich mit der politisch-ideologischen und organisatorischen Vorbereitung des Umtausches der Parteielitäre befassen, war die Formulierung im Bericht des Politbüros an die 8. Tagung „Politik setzt sich nicht im Selbstlauf durch, sie wird um so wirksamer, je mehr jeder nach dem Grundsatz handelt: Wo ein Genosse ist, da ist die Partei.“ Ausgehend von den Anforderungen an die Vorbildwirkung eines jeden Genossen wurde im Referat in der APO-III eine erste kritische Bewertung der

... lisher vorliegenden Prüfungsergebnisse vorgenommen.

Die rasche Anbahnung der Grundorientierungen und Aufgabenstellungen der 8. Tagung des Zentralkomitees als Voraussetzung für die weitere differenzierte Auswertung im Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen der ersten Studienwoche im September beschlossen auf ihrer Mitgliederversammlung die Genossen der APO II. Der Beschluß enthält konkrete Festlegungen zur inhaltlichen Gestaltung von thematischen Mitgliederversammlungen sowie die Schwerpunkte, die von der APO-Leitung in den Mittelpunkt der persönlichen Gespräche in den Monaten September und Oktober gestellt werden, so z. B.: Welchen Anteil hat jeder Genosse an der Lösung der ideologischen Aufgaben in der APO? und Welche Rolle spielen Programm und Stütze für das Verhalten jedes Genossen?



### Heute:

**3** Antifaschist, Gesundheitspolitiker, Militärarzt und Hochschullehrer

**4** Mit Lexikon und Wörterbuch Literatur „zu Leibe gerückt“

**5** Unsere Mensa – ein Tag oben und unten

**6** ... daß der Wettbewerb keine inhaltslose Prozedur wird